

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 14 (1988)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Wir haben alle keine Zeit. Die Redaktoren sind überlastet. Unsere Schreiberinnen werfen verzweifelt die Hände über dem Kopf zusammen, wenn wir sie erneut um einen Artikel bitten. Die Layout-Frauen opfern freie Tage oder machen sie sich auf Kosten der Uni oder ihres Portemonnaies, indem sie Babysitter engagieren.

Und Ihr! Habt Ihr Zeit für die „emi“? Kommt Ihr überhaupt dazu, die Artikel zu lesen?

Ich stelle diese Fragen, weil mir auffällt, dass wir so gut wie keine LeserInnenbriefe erhalten. Dies kann verschiedene Gründe haben. Entweder unsere Artikel werden nicht gelesen, was ich schon aus Gründen der inneren Sicherheit nicht annehmen will, oder die Beiträge sind dermassen langweilig, dass keine Leserin auch nur den leisesten Wunsch verspürt, darauf zu reagieren.

Vielleicht sind wir auch so gut, dass es einfach nichts auszusetzen gibt. Und einen Brief zu schreiben, nur um uns zu bestätigen, wäre wirklich reine Zeitverschwendung!

Mag sein, dass Ihr schon zu lange in der Frauenbewegung engagiert seid, um Euch noch gross aufzuregen über Themen wie Sexismus, Diskriminierung, Frauen im Parlament und wie sie alle heissen. Oder aber Ihr habt Euch gerade in eine Selbsterfahrungsgruppe zurückgezogen und seid deshalb zu Auseinandersetzungen mit frauenpolitischen Themen nicht fähig. All das kann ich nur annehmen, da Ihr ja nicht selbst schreibt!

Ich gehe jetzt jedenfalls Gitarre üben, da kann ich wenigstens sicher sein, dass ich in der nächsten Musikstunde ein Feedback erhalte (wenn auch ein bezahltes)!

Claudia Göbel

Vertrauen in Frauen

Kurs in Themenzentriertem Theater

Wir wollen mit Hilfe des TZT die Verständigung unter uns Frauen verbessern. Im Schonraum einer kleinen Gruppe können die vielfältigen Möglichkeiten in Frauenbeziehungen erkannt – und im Einklang mit Körper, Gefühl und Verstand – spielerisch ausprobiert werden. So lernen wir, Misstrauen schrittweise abzubauen und Sicherheit im ehrlichen Umgang mit Frauen zu gewinnen.

Der Kurs richtet sich an Frauen, die ihre Frauenbeziehungen farbiger, ganzheitlicher und erfüllter gestalten möchten.

1 Wochenende (13.-15.5.) und 5 Abende (17.5., 24.5., 31.5., 7.6., 14.6.) in Bern. Kosten: Fr. 360.—

Leitung:

Cathérine Szudarovits, TZT-Leiterin, Pestalozzistr. 11, 3007 Bern
Tel. 031 / 45 58 08

Dorothee Herrmann-Stokar, TZT-Leiterin, Limberg 64, 8127 Forch
Tel. 01 / 918 03 07

Auskunft und Anmeldung bei den Kursleiterinnen

Berichtigung:

In der Nr. 3/88 sind beim Lay-Out zwei Zeilen aus dem Text „Frauen-Zimmer-Geschichten“ unter die Schere gekommen. Sorry. Hier also der fehlende Teil:
„5. Februar 88: Erste Frauendisco in der Reitschule. Ein Riesenerfolg, es kamen ca. 600 Frauen.“

Inhalt:

Elisabeth Thommen	S. 3
Frauenfilmtage Luzern	S. 9
Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	S. 10
Kultur: Andrea Iten, Lieve Bosmans	S. 14
Parlamentarisches Frauengement	S. 18
Sexismus in der Sprache II	S. 23
Aktuell / Magazin	S. 26
Veranstaltungen / Kontakte	S. 27

Redaktionsschluss für Nummer 6:
31. Mai 1988

Artikel, LeserInnenbriefe usw. bitte an Ruth Marx, Amerbachstr. 104, 4057 Basel, Tel. 26 51 35

Dringendes u. Veranstaltungshinweise für Nummer 5: bis **7. Mai** an Yolanda Cadalbert, Pfaffenlohweg 49, 4125 Riehen, Tel. 67 27 91

Das Sekretariat der „emanzipation“ ist jeden Tag nachmittags geöffnet: Ruth Marx, 061 / 33 96 97, 14.00-17.00 Uhr.

Impressum

emanzipation

Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40-31468
erscheint 10mal im Jahr

Auflage: 2'500 Exemplare

Abonnementspreis 1988	Fr. 30.—
Unterstützungsabo	Fr. 40.—
Solidaritätsabo	Fr. 50.—
Auslandabo, Europa	Fr. 40.—
Auslandabo, Übersee	Fr. 50.—

Inserententarif auf Anfrage

Redaktion: Renata Borer, Yolanda Cadalbert Schmid, Claudia Göbel, Regula Ludi, Ruth Marx, Christine Stingelin.

Mitarbeiterinnen: Anna Dysli, Christine Flitner, Magdalena Marino, Katka Rüber-Schneider.

Gestaltung: Yolanda Cadalbert Schmid, Anna Dysli, Doris Erni, Pia Hartmann, Christa Küntzel, Susanne Rogmann, Annemarie Roth, Liselotte Staehelin, Elisabeth Zahir-Castellani.

Titelblatt: Renata Borer

Mittelseite:
Verantwortliche: Renata Borer

Administration: Ica Duursema
Satz: OEKO-Satz, Basel
Druck: Fotodirekt, ropress Zürich

ENGLISH COURSES FOR WOMEN

Konferenzen*Ferien*Studium

- *reizvolles Sprachprogramm
- *Workshops zu Frauenfragen
- *internationale Zusammenarbeit
- *vielfältiges Freizeitangebot und Veranstaltungen
- *motivierende Lernumgebung
- *unterkunft bei sympathischen Frauen



APHRA
21 Monastery Street, Canterbury, Kent, England.